

Tage der offenen Türen in Baden-Württemberg

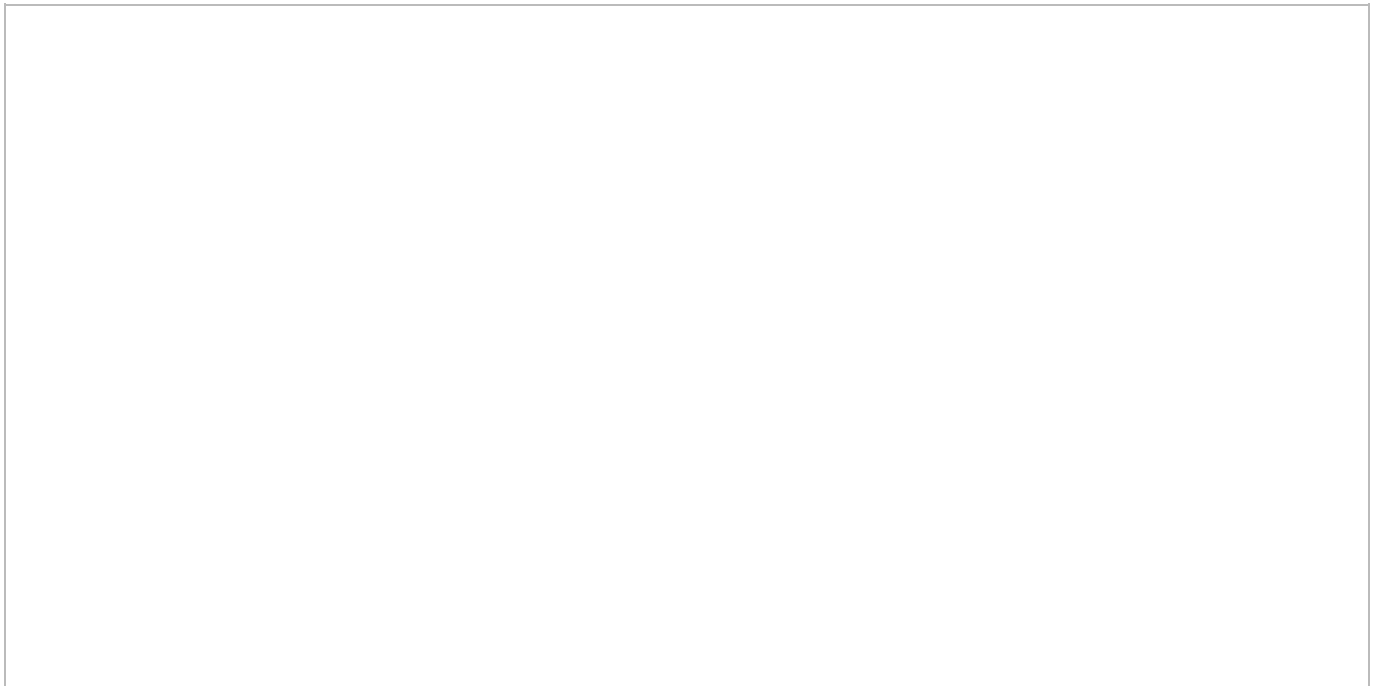
Hinter die Kulissen des Gesundheitsstandorts geschaut

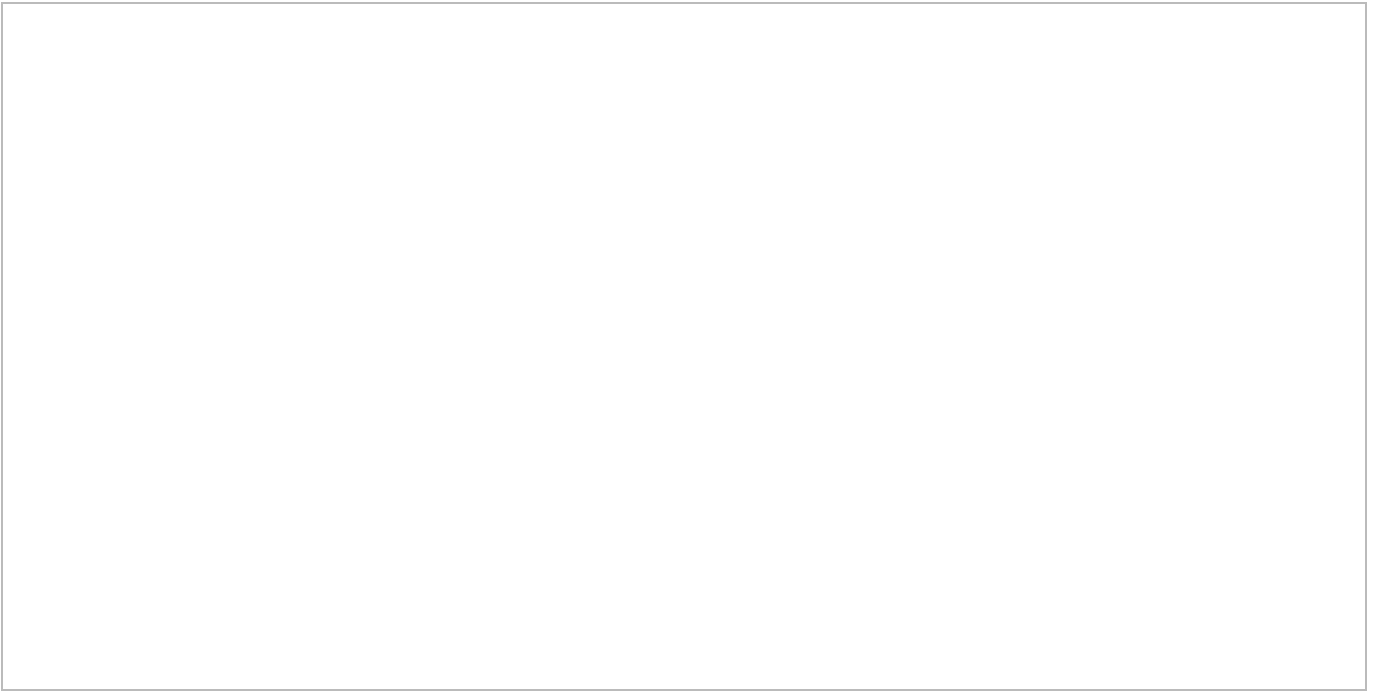
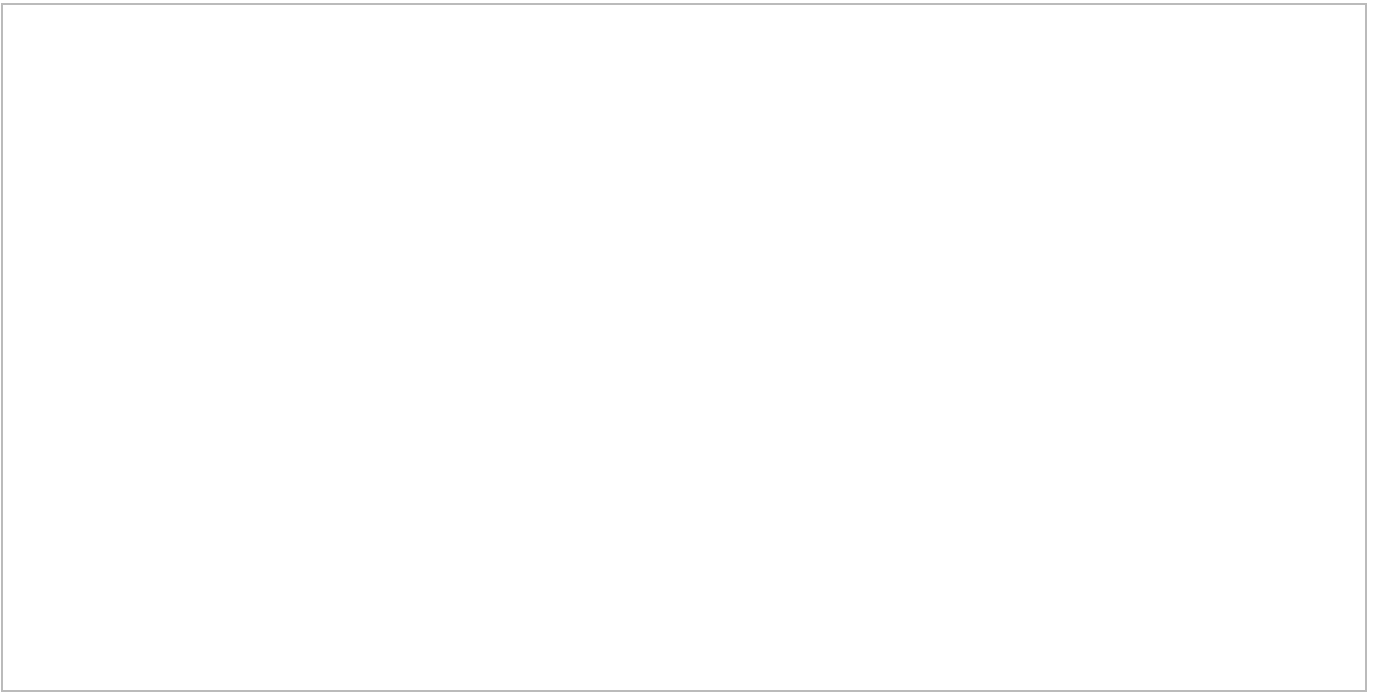
An zwei Tagen im Juli haben Akteurinnen und Akteure aus dem Forum Gesundheitsstandort Baden-Württemberg ihre Türen geöffnet. Ob Karriereoptionen in Gesundheitswirtschaft- und versorgung, ob Digitalisierung im Krankenhaus, Naturheilkunde, Nachhaltigkeit oder Augenheilkunde – das thematische Spektrum war vielfältig.

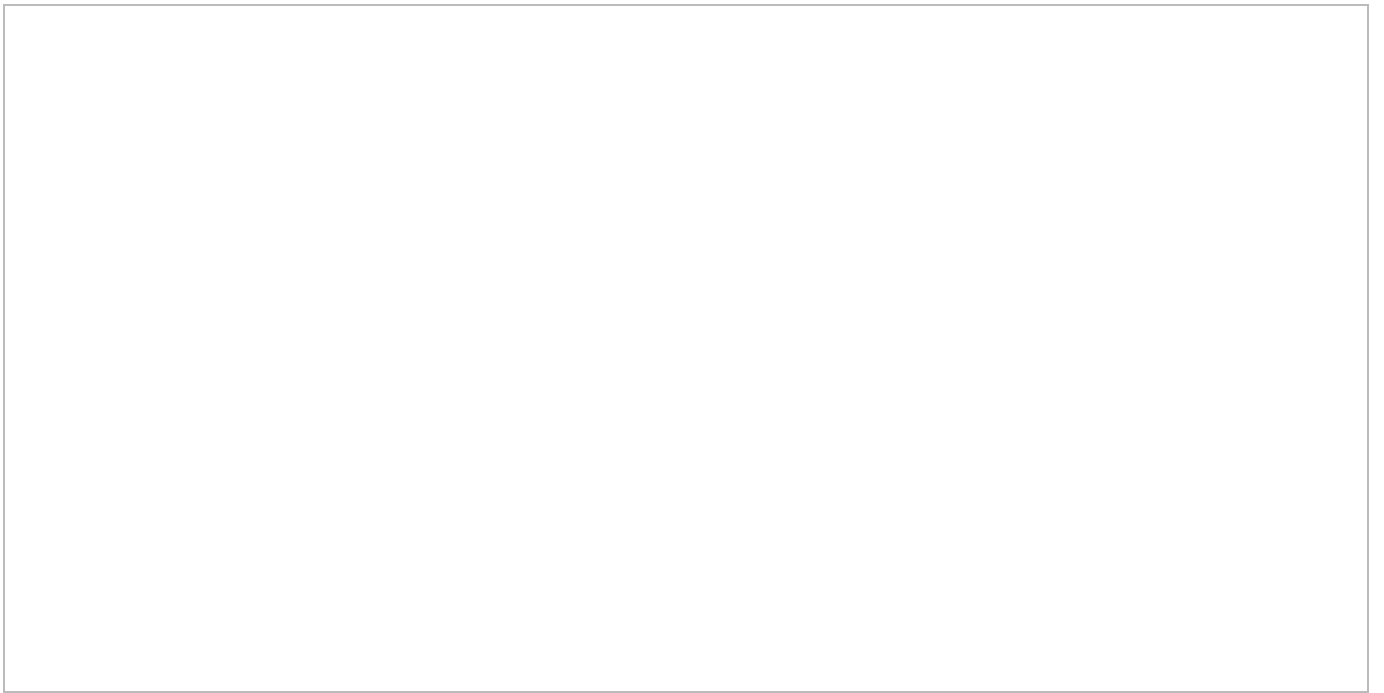
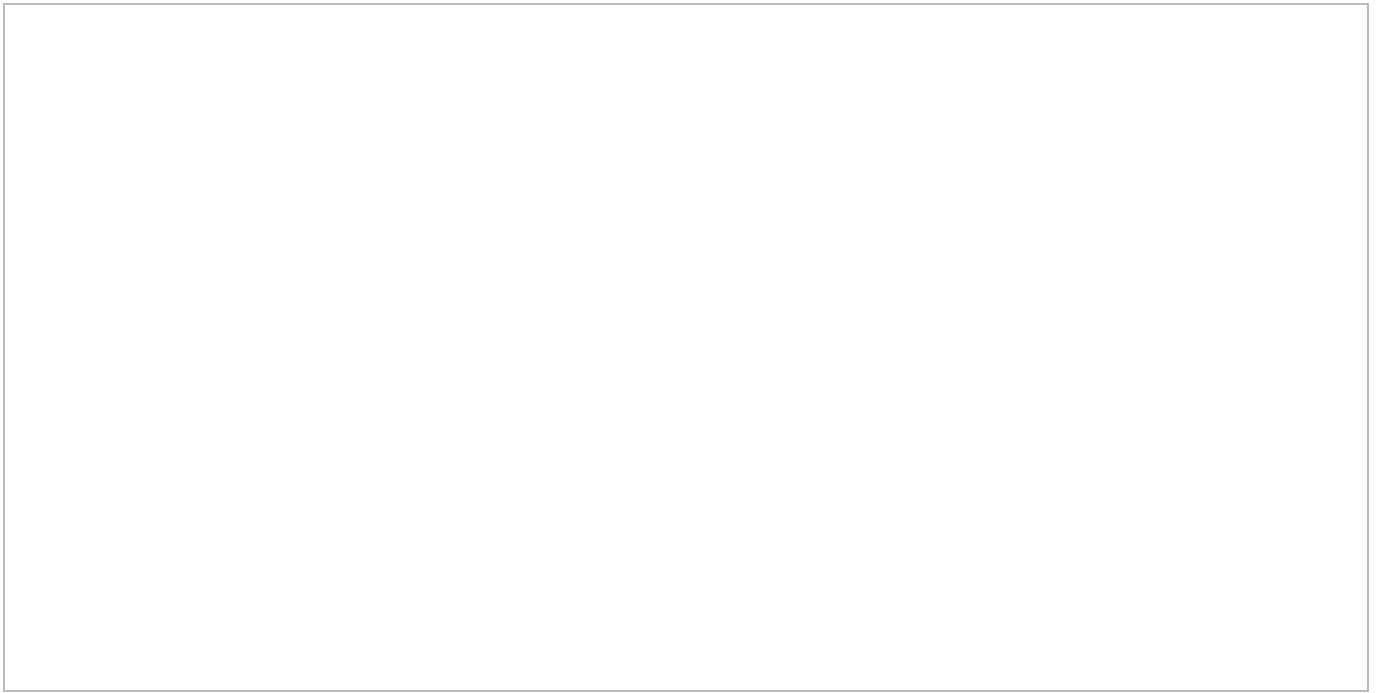
Die Bandbreite der Aktionen rund um die Tage der offenen Türen des Forum Gesundheitsstandort Baden-Württemberg war thematisch sehr breit, hier ein kleiner Überblick über die ausgewählte Veranstaltungen:

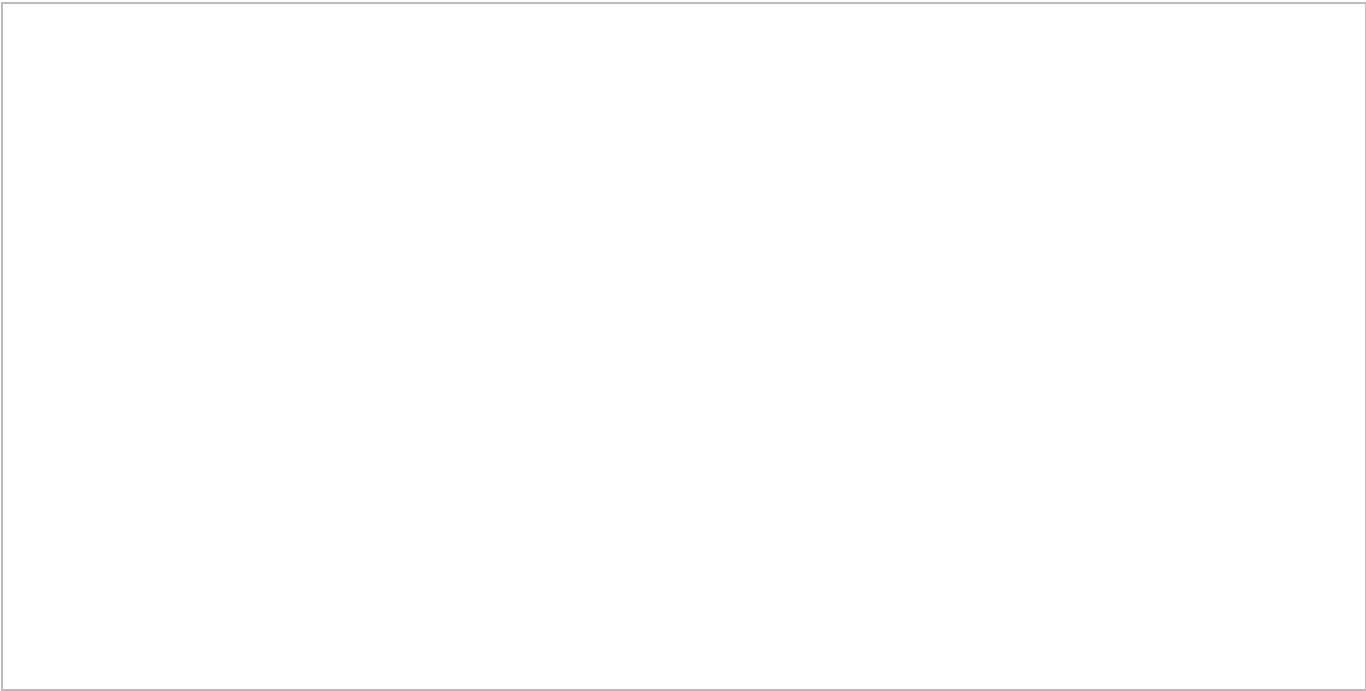
- Am 9. Juli wurde in **Bad Wildbad im Schwarzwald** zur Eröffnung der Wanderausstellung „Gemeinsam für Gesünder“ über den Status Quo der Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum diskutiert und wie die Digitalisierung zu neuen Lösungen beitragen kann. Darüber hinaus wurden Ergebnisse aus dem Forums-Modellprojekt Ambigoal berichtet. Der Digital Health Bus der Koordinierungsstelle Telemedizin war ebenso vor Ort und informierte die Bürgerinnen und Bürger ganz praktisch darüber, wie eine Videosprechstunde funktioniert, was VR-Brillen leisten können und welche digitalen Gesundheitsanwendungen bereits heute per Rezept zu erhalten sind. [Mehr lesen.](#)
- Am 8. Juli konnten Interessierte einen Blick hinter die Kulissen des **Marienhospitals in Stuttgart** werfen. An Informationsständen in der Aula stellten Expertinnen und Experten aus Medizintechnik, IT und Pflege die digitale Patientenakte des Marienhospitals vor. Auch Messungen der Vitalfunktionen, die automatisch in die Patientenakte übertragen werden, wurden demonstriert. Die Personalabteilung stellte das vielfältige Job- und Karriereangebot des Krankenhauses vor, das Bildungszentrums konnte über aktuelle Aus-, Fort- und Weiterbildungen berichten. Die Firma Philips zeigte im Rahmen ihrer Partnerschaft mit dem Marienhospital innovative Geräte wie tragbare Patientenmonitore oder ultramobile Ultraschallgeräte. Auch ein Avatar als neuer Ansatz zur Intensivpflegeentlastung und eine Weiterbildungsplattform für medizinisch-technisches Personal wurde den Besuchenden vorgestellt. [Mehr lesen.](#)
- Am 9. Juli strömten tausende Bürgerinnen und Bürger ans Ufer des Neckar, um gemeinsam mit der **Universitätsmedizin Mannheim** „100 Jahre Gesundheit am Neckar“ zu feiern. Im Juli 1922 wurde das markante Gebäude des Klinikums am Theodor-Kutzer-Ufer offiziell eingeweiht. 5.000 Besucherinnen und Besucher haben den Tag der offenen Türen genutzt, um interessante und außergewöhnliche Einblicke in das Universitätsklinikum zu erhalten. Geboten wurde ein großes Familienfest mit einem bunten Programm: Mit der Medizin-Meile am Neckar, begehbaren Organmodellen, über 30 Expertenvorträgen, besonderen Besichtigungsorten und vielen Kinderattraktionen haben große und kleine Besucher die UMM von einer ganz neuen Seite kennengelernt. Auch das Forum Gesundheitsstandort Baden-Württemberg war mit dabei: So konnte das Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung das Projekt TEDIAS zur digitalen Anamnese im Krankenhaus sowie den digitalen Roboter guidoo präsentieren. Auch zahlreiche Führungen im Operationsaal wurden durchgeführt und die Beteiligten des Photon Counting Consortiums konnten die nächste Generation der Computertomografie vorstellen. [Mehr Infos und Filme über das Fest gibt es hier](#) und hier gibt es den offiziellen Festakt zum Jubiläum, der mit Politikprominenz am 8. Juli stattfand, nochmal [zum Ansehen.](#)
- Am 8. Juli wurde in der **Freiburger Lokhalle** über das Potenzial nachhaltiger Innovationen am Gesundheitsstandort Baden-Württemberg gesprochen. Expertinnen und Experten aus dem Startinsland-Ökosystem – darunter unter anderem der Pharmakonzern Pfizer, BadenCampus, der Smart Green Accelerator, die IHK Südlicher Oberrhein, BIOPRO und die Freiburg Wirtschaft, Touristik und Messe – berichteten darüber, wie das Thema in der Region bereits angegangen wird und wie eine künftige Quervernetzung noch besser umgesetzt werden kann. [Mehr lesen.](#)

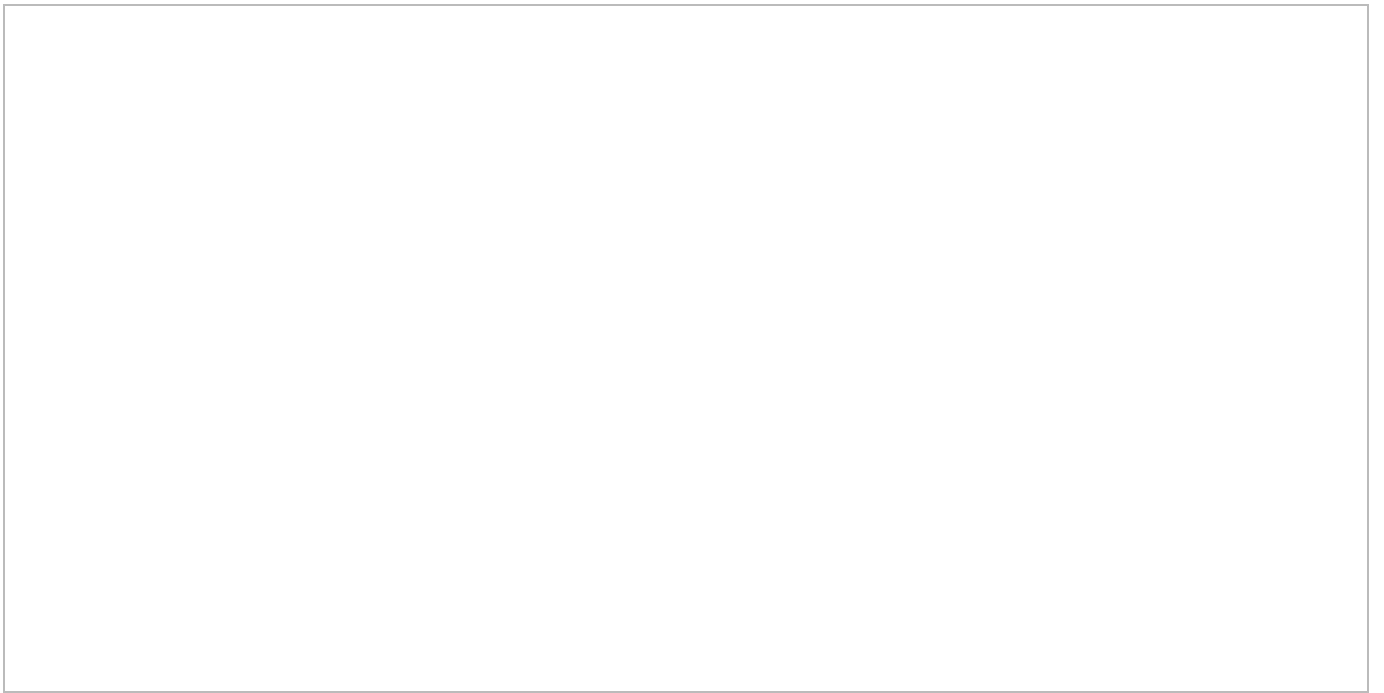
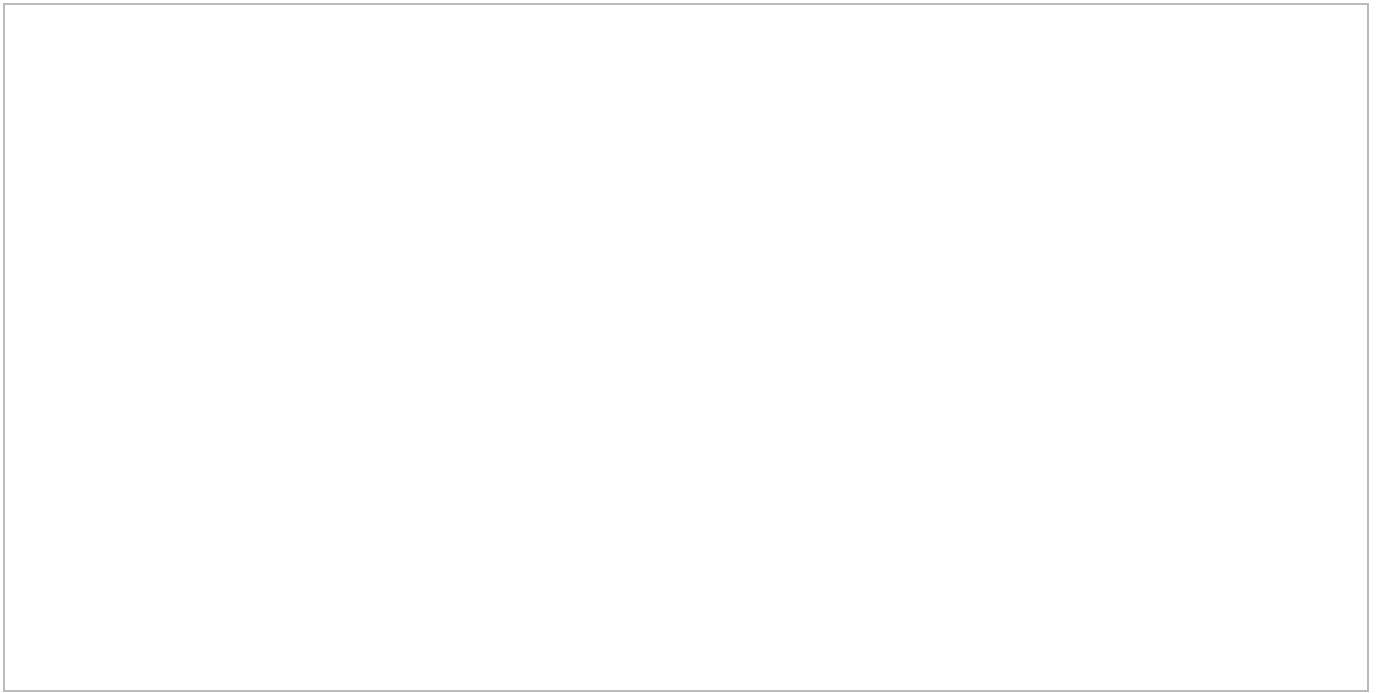
- Das Thema Fachkräfte stand am 8. Juli in Ravensburg auf der Agenda. Unter dem Thema „Akademische Qualifikation von Berufen in der Gesundheitswirtschaft“ wurden an der **Hochschule Ravensburg-Weingarten** die Studiengänge Pflege, Psychologie, Gesundheitsökonomie und Soziale Arbeit sowie der Master „Management im Sozial- und Gesundheitswesen“ vorgestellt. Peter Laser von der **Medizintechnik-Firma SternMed GmbH** hat die Besuchenden über „Anforderungen an Studiengänge für die Gesundheitswirtschaft“ informiert und Einblicke in Aufgaben und Karriereoptionen eines mittelständischen Medizintechnik-Unternehmens geliefert. Später am Nachmittag fanden auch am Standort des Unternehmens in Ravensburg Führungen im Unternehmen statt. Es wurde aufgezeigt, was Medizingeräte heutzutage leisten müssen und welche beruflichen Karriereoptionen es in der Medizintechnik gibt. Der Fernsehsender Regio TV Bodensee hat in einem Beitrag über das Unternehmen berichtet (ab Minute 7:32): [hier ansehen](#).
- Über das Potenzial der Naturheilkunde berichteten Expertinnen und Experten der **Universitätskliniken in Ulm, Heidelberg und Freiburg** am 8. Juli. Mit Fachvorträgen und Labor-Führungen wurde in die Arbeit des Forums-Projekts „KIG BaWü“ und des **Akademischen Zentrums für Komplementäre & Integrative Medizin (AZKIM)** eingeführt. Es ging insbesondere um die Rolle von Arznei- und Heilpflanzen. [Mehr über die Arbeit erfahren Sie hier](#).
- Am 8. Juli kamen hunderte Interessierte zum **Kongresszentrum Liederhalle** in Stuttgart zur **Fachmesse „besser sehen“**. An der von der Nikolauspflanzung initiierten kostenfreien Messe hatte sich auch die Augenklinik Stuttgart beteiligt. Bürgermeisterin und Schirmherrin Dr. Alexandra Sußmann eröffnete die Veranstaltung. Sehbeeinträchtigte Menschen jeden Alters, Angehörige und Fachleute testeten neue Hilfsmittel, besuchten die hochkarätigen Vorträge von Expertinnen und Experten zu Therapieoptionen der altersabhängigen Makuladegeneration und informierten sich an den Ständen der Kooperationspartnerinnen und -partner der Fachmesse. Viele Impressionen und Eindrücke wurden festgehalten und können [hier nachgelesen werden](#).
- Weitere Aktionen fanden unter anderem in den Arcus Kliniken Pforzheim, dem Zentrum für Strahlentherapie in Freiburg sowie Hausarztpraxen in Pforzheim, Donaueschingen, Wurmlingen, Friedrichshafen und Heidelberg statt.













Das Marienhospital Stuttgart hatte in die Aula geladen, um sich und seine Arbeit sowie die von Partnern wie Philips vorzustellen. © Marienhospital Stuttgart



Die Besuchenden konnten dabei viele Geräte und digitale Lösungen vor Ort austesten. © Marienhospital Stuttgart

Zur Fachmesse „besser sehen“ hatte die Nikolauspflge am 8. Juli in die Liederhalle Stuttgart geladen. © Nikolauspflge

Auch die Auftaktvortragsveranstaltung der Fachmesse war gut besucht. Stuttgarts Bürgermeisterin Dr. Alexandra Sußmann eröffnete die Messe. © Nikolauspflge

In Freiburg wurde über Nachhaltigkeit am Gesundheitsstandort diskutiert. © Forum Gesundheitsstandort Baden-Württemberg

Rund 5.000 Besuchende strömten am 9. Juli zur Universitätsmedizin Mannheim. Es wurde ein Familienfest mit vielen Attraktionen geboten. © Universitätsmedizin Mannheim

Die neue Generation von Computertomographen des Projekts Photon Counting Konsortium wurde dem Publikum bei der Jubiläumsfeier der UMM vorgestellt. © Universitätsmedizin Mannheim

Die Besuchenden konnten unter anderem das System Guidoo live erleben. © Storz/Fraunhofer IPA

Bei der Jubiläumsfeier „100 Jahre Gesundheit am Neckar“ konnte auch ein Blick auf digitale Assistenzsysteme in der Klinik und den Operationssaal der Zukunft geworfen werden. Mitarbeitende des Fraunhofer IPA erklären hier, was Roboter leisten können. © Universitätsmedizin Mannheim

Die Wanderausstellung „Gemeinsam für Gesünder“ war in Bad Wildbad im Forum König-Karls-Bad zu Gast. MdB Klaus Mack (links) und Michael Kleiner (ganz rechts), Amtschef im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus, lassen sich hier beispielhafte Modellprojekte aus dem Forum erläutern. © Forum Gesundheitsstandort Baden-Württemberg

Pressemitteilung

21.07.2022

Quelle: Forum Gesundheitsstandort Baden-Württemberg